



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – Pädagogische Herausforderungen und Probleme der Praxis 12.10.2017

Thomas Wolf, www.foto-tw.de

Inhaltsübersicht

- ✧ Gesetz zur verbesserten Versorgung und Betreuung von UMA (01.11.2015)
- ✧ Verteilungsverfahren – wie sieht die Praxis aus?
- ✧ Versorgung der UMF's mit soz.päd. Zuweisung nach Köln
- ✧ Pädagogische Herausforderungen und Probleme der Praxis



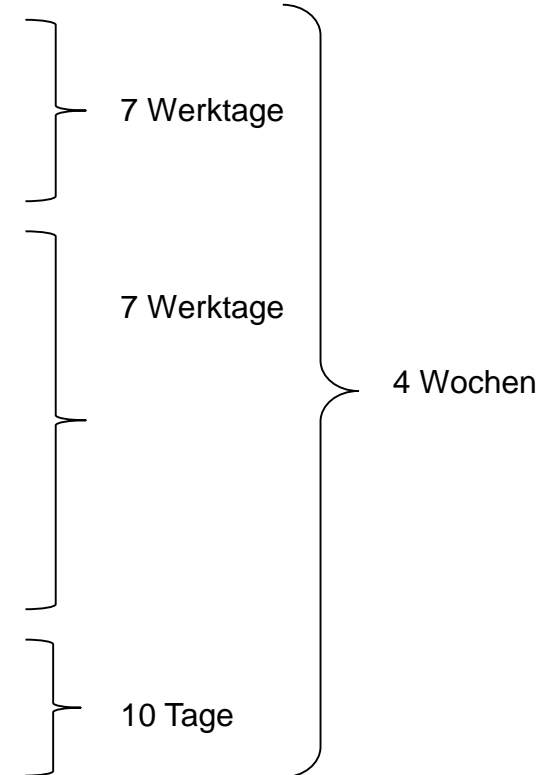
Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von ausländischen Kindern und Jugendlichen

- vom UMF zu UMA
- Quotenregelung für UMF
- Verteilungsverfahren von UMA
- Verfahrensfähigkeit mit 18 Jahren

Verfahrens- und Zeitablauf: Vorläufige Inobhutnahme aller UMF nach § 42 a SGB

VIII

- Erstaufnahme
 - Erstaufnahmegespräch
 - Altersfeststellung
 - Unterbringung Einrichtung
- Klärung Verteilfähigkeit
 - Abklärung Kindeswohlgefährdung
 - verwandte Personen
 - Gesundheitszustand
Attest (TBC-Pflicht)
- Anmeldung zur Verteilung Kommune an Land
 - Land: Meldung innerhalb von 3 Werktagen an Bund
 - Bund: Meldung innerhalb von 2 Werktagen an Land
 - Land: Meldung innerhalb von 2 Werktagen an Kommune
- Umsetzung der Verteilung
 - mit begleitetem Fahrdienst
 - Datenübermittlung an zuständiges Jugendamt



Kooperationspartner zur Erfüllung der Aufgabenstellung

- Erstaufnahmeeinrichtung nach § 42 a SGB VIII (SKF; Kids; evang. Jugendhilfe Godesheim und RPH)
- Übergreifende Mitarbeiter als Gesundheitsmanager
- Flüchtlingsambulanz der Universitätsklinik
- Ausländeramt (Erfassung als UMF)
- Verteilungsstelle beim LVR
- Zuführungsdienst

Fallzahlen aus 2016

✧ 711 UMF's wurden erstmalig in Köln in Obhut genommen

- 482 (420 männl. Und 62 weibl.) UMF's wurden zur Verteilung angemeldet
- 195 (143 männl. Und 52 weibl.) UMF's wurden nicht zur Verteilung angemeldet
- 34 (33 männl. Und 1 weibl.) Personen wurde nach einer Alterseinschätzung eine Inobhutnahme verweigert
- 153 UMF's (127 männl. Und 26 weibl.) wurden als ortsfremde UMF's in Obhut genommen und zurück geführt
- Herkunftsländer: Eritrea, Afghanistan, Marokko, Syrien, Guinea
- Altersstruktur 15-17,5 Jahre



BVA - Mitteilung

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://avp.testa-de.net/uma-ga/#/uma-ga/meldung>. The page header includes the logo of the Bundesverwaltungsamt and the text 'Registerportal Bundesverwaltungsamt'. The user is logged in as 'Sabine Schick' with an 'Abmelden' button. The main content area is titled 'Meldeformular' and contains two sections: 'Altverfahren nach §89d (vor dem 01.11.2015)' and 'Unbegleitete Minderjährige Ausländer - UMA (ab dem 01.11.2015)'. Each section has several input fields with numerical values. A 'Speichern' button is located at the bottom right of the form area. The left sidebar contains navigation links: 'UMA-GA', 'Startseite', 'Meldung' (highlighted), and 'Landesübersicht'. The bottom status bar shows 'Letzte Meldung am 09.10.2017 06:39:52'.

Altverfahren nach §89d (vor dem 01.11.2015)	
Unbegleitete Minderjährige	252
Junge Volljährige (ehemals unbegleitete Minderjährige)	227

Unbegleitete Minderjährige Ausländer - UMA (ab dem 01.11.2015)	
Vorläufige Inobhutnahme	27
Inobhutnahme	139
Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstiges)	103
Junge Volljährige (ehemals UMAs)	20
Zuweisung Landesstelle	5



Bearbeitung von UMF

- ✧ **Spezialisierte Sachbearbeitung mit geschulten Mitarbeitern**
- ✧ **Einstreuung von stationären Plätzen für UMF innerhalb der JH**
- ✧ **Sprachschule ab dem 3 Inobhutnahmetag für 6 Monate (zusätzlich zum Schulplatz)**
- ✧ **Derzeit hat Köln 55 verschiedene Bildungsangebote für 16-25 jährige Neuzugewanderte**

Pädagogische Herausforderungen und Probleme der Praxis

Vorläufige ION

- Alterseinschätzung
- Recherche nach Familienangehörigen
- Klärung des bisherigen Fluchtweges
- Notfallvertretung/Asylantragsstellung
- Verweigerung der Zusammenarbeit

Pädagogische Herausforderungen und Probleme der Praxis

- Bedarfsgerechte Unterbringung im Rahmen der Jugendhilfe
- Ausländerrechtlicher ungesicherter Status/Asylverfahren
- Scheitern des Familiennachzug/extreme Belastung-Verantwortung
- Ablösung aus der Jugendhilfe in eigenen Wohnraum
- Übergangmanagement zum Erwachsenenbereich